
Was bringt uns BioPolis?

Lokale, regionale und globale Kosten-Nutzen-Analyse des
BioPolis Besucherzentrums in Escholzmatt

*sanu | bildung für nachhaltige entwicklung, Dufourstrasse 18, 2500 Biel 3
M. Münster; 032 322 14 33 | www.sanu.ch | mmuenster@sanu.ch*

Ausgangslage
Methode
Resultate
Fazit
Anhang: Detaillierte Resultate

Dezember 2006

Ausgangslage

Die UNESCO anerkannte das Entlebuch 2001 zum ersten Biosphärenreservat in der Schweiz und nennt sich: Unesco Biosphäre Entlebuch (UBE).

Gestützt auf das neue eidgenössische Natur- und Heimatschutzgesetz wird aller Voraussicht nach die UBE im Jahre 2007 das erste schweizerische Naturpark-Label erhalten.

Dank professioneller Vermarktung und guter Einbindung der Bevölkerung hat sich die Idee erfolgreich verankert und zieht zahlreiche Besucher an. Im Moment fehlt aber noch ein Besucherzentrum oder ein Identifikationsmerkmal, das als Schaufenster für die Region und die UBE gelten könnte.

Die Gemeinde Escholzmatt hat mit der Unterstützung seiner Bevölkerung ein konkretes Projekt ins Leben gerufen, das vorsieht, ein Besucherzentrum namens BioPolis zu bauen. Da es ein finanziell aufwändiges Projekt ist und die ganze Region betrifft, soll es auch die nötige Akzeptanz und Begeisterung erwecken können, sei es bei den verschiedenen Akteuren der Region, aber auch für potentielle Geldgeber.

sanu¹ | bildung für nachhaltige entwicklung, wurde beauftragt, die verschiedenen Kosten und Nutzen des BioPolis zu erörtern und diese klar und greifbar in lokalen, regionalen und globalen Auswirkungen darzustellen.

Methode

sanu hat zwischen 2002 und 2005, in Zusammenarbeit mit dem IDHEAP (Hochschulinstitut für Öffentliche Verwaltung, Lausanne) ein Instrument erarbeitet, welches es ermöglicht, die verschiedenen Kosten und Nutzen eines Projektes zu analysieren und im Sinne der nachhaltigen Entwicklung darzustellen (WinWin22).

Die verschiedenen Auswirkungen wurden in einem Workshop mit Vertretern aus der Gemeinde Escholzmatt sowie der UBE erarbeitet und mit Erfahrungen anderer Regionen und Besucherzentren konsolidiert. Wesentliche Informationen konnten an der internationalen Tagung vom 20.-21. April 2006 in Mallnitz (A) „Was können Besucherzentren der Region bringen – Anforderungen, Möglichkeiten, Nutzen?“ besorgt werden. Schätzungen betreffend Besucherzahlen wurden in dieser Analyse, unter Berücksichtigung dieser Informationen, eher vorsichtig gemacht.

Die WinWin22 Analysenmethode beruht auf einem Modell mit vier Kapitalstöcken, die erlaubt, Kosten und Nutzen ausserhalb des finanziellen Kapitals in Betracht zu ziehen. So können auch Einflüsse auf das natürliche oder das soziale Kapital analysiert werden, was im Rahmen einer nachhaltigen, regionalen Entwicklung von hoher Bedeutung ist.

¹ Sanu | bildung für nachhaltige entwicklung ist eine privatrechtliche Stiftung mit Sitz in Biel, die seit 16 Jahren beste praxisausgerichtete berufliche Erwachsenenbildung im Bereich Umwelt und Nachhaltige Entwicklung betreibt.

Resultate

Was bringt BioPolis der Gemeinde Escholzmatt?

Wer die Unesco Biosphäre Entlebuch (UBE) bereist, wird als erstes Ziel das Besucherzentrum BioPolis wählen. Für die erwarteten 30'000 Gäste pro Jahr ist ein Besuch in der UBE also gleichbedeutend mit einem Abstecher nach Escholzmatt. All diese Gäste wollen verpflegt werden. Die Restaurants in Escholzmatt dürften sich auf eine entsprechende² Umsatzsteigerung freuen. Bis zu 10 neue Arbeitsstellen im Besucherzentrum selbst können dank BioPolis geschaffen werden, dazu auch solche in den örtlichen Gastronomie- und Hotelbetrieben, die von der Anziehungskraft des BioPolis profitieren werden. Die zahlreichen Besucher des BioPolis werden Escholzmatt auch kulturell beleben. Bis zu 20 zusätzliche Veranstaltungen, auch von den lokalen und regionalen Vereinen durchgeführt, werden ihr Publikum finden. Dafür, dass Escholzmatt angesichts der zu erwartenden Besucherströme nicht im Verkehrschaos versinkt, sorgt die Bahn. Mit einem direkten Zug pro Stunde ab Luzern und Bern wird die Zahl der zusätzlichen Fahrzeuge gering ausfallen. Der Gemeinde Escholzmatt beschert BioPolis nicht nur ein grosser Imagegewinn, sie kann auch mit Mehreinnahmen aus Steuern in der Höhe von mindestens CHF 50'000 pro Jahr rechnen.

Was bringt BioPolis der Region Entlebuch?

Ganz nach dem Motto «Gemeinsam sind wir stark», bündelt das Besucherzentrum BioPolis die Kräfte. Im Herzen der Biosphäre Entlebuch gelegen - auf der Wasserscheide zwischen Grosser und Kleiner Emme und exakt in der Mitte zwischen der Bundeshauptstadt Bern und der Leuchtenstadt Luzern - ist BioPolis die erste Anlaufstelle für Besucher und gibt der UBE etwas Fassbares, Konkretes. An einem einzigen Ort, in Escholzmatt, im geschützten Dorfkern von nationaler Bedeutung, erhalten die Gäste Informationen zu sämtlichen touristischen Angeboten der UBE. Die umliegenden Gemeinden und Unternehmen können sich im und durch das BioPolis positionieren und ihren Bekanntheitsgrad über die Region hinaus steigern. Ein attraktives, professionell organisiertes Besucherzentrum wird mehr Touristen in die Region locken. Was früher als Einzelangebote gehandelt wurde, kann nun den BioPolis-Gästen in Form eines attraktiven Programms gebündelt vorgestellt werden, und sich somit auf die Anzahl Mahlzeiten und Übernachtungen in der Region sehr positiv auswirken. BioPolis wird dadurch den Aufenthaltstourismus fördern können. Im geplanten BioPolis-Shop werden regionale Produkte mit dem zertifizierten Label „Echt Entlebuch“ verkauft. Auf solch sympathische Weise können die lokalen Produzenten auf sich aufmerksam machen und verdienen erst noch etwas dazu. Ihre Produkte tragen den Namen Entlebuch und die UBE in die ganze Schweiz hinaus. Mit dem anwachsenden Besucherstrom kann die Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bahn und Bus) aufrechterhalten werden. Wenn die Prognosen eintreffen, kann der öffentliche Verkehr mit Mehreinnahmen von CHF 300'000 rechnen.

² Studien haben gezeigt, dass ungefähr die Hälfte der Gäste von Besucherzentren zwischen 10 und 20 Franken in der nahen Umgebung in Form von Essen und Trinken ausgeben.

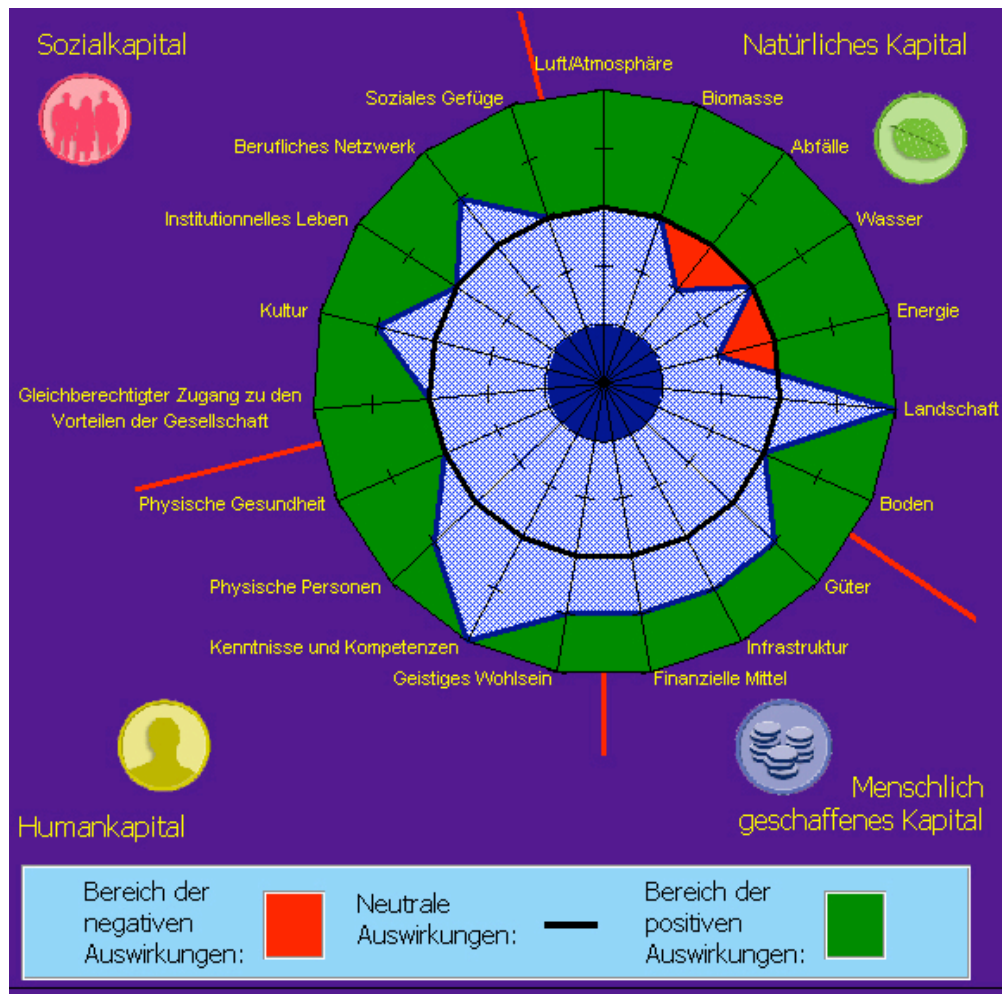
Was bringt BioPolis auf nationaler Ebene?

Es liegt im Interesse eines Landes, seine natürlichen Ressourcen, in diesem Fall die einzigartige Landschaft der Unesco Biosphäre Entlebuch, nachhaltig zu nutzen. Um einen sorgfältigen Umgang mit Natur und Landschaft überhaupt bewirken zu können, sind Sensibilisierungsmassnahmen unabdingbar. Mit Hilfe des Besucherzentrums BioPolis können pro Jahr bis 30'000 Personen auf nachhaltige Anliegen aufmerksam gemacht werden. BioPolis hilft aber auch, die UBE im nationalen Tourismusangebot zu verankern und die Attraktivität des Tourismuslandes Schweiz zu steigern.

Dank seiner Einmaligkeit – dem attraktiven Gebäude, dem starken Rückhalt in der Bevölkerung und der gut funktionierenden Infrastruktur – wird BioPolis ein Vorzeigeobjekt in Sachen Parkmanagement werden und international Schule machen. Hunderte Fachleute aus der Schweiz und Europa werden jedes Jahr nach Escholzmatt reisen, um sich vor Ort ein Bild über die Philosophie und die Arbeitsweise der UBE zu machen. Dafür stehen ihnen im BioPolis professionell eingerichtete Tagungsräume zur Verfügung.

Fazit

Die folgende Abbildung zeigt die langfristigen Kosten und Nutzen für die verschiedenen Kapitalkomponenten. Die Graphik wird wie folgt gelesen: Die blaue Fläche zeigt die Auswirkung des Projektes. Ausläufer der blauen Fläche in die grüne Fläche zeigen einen Nutzen im jeweiligen Bereich, Abweichungen in den roten Bereich im Inneren des Kreis bezeichnen einen Kosten.



Die wesentlichsten langfristigen Auswirkungen liegen im Bereich der Kapitalkomponente. Kenntnisse und Kompetenzen (Hauptzweck des Besucherzentrums), sowie im Bereich der lokalen Landschaft (prägendes Architekturgebäude in Escholzmatt). Andere sehr wichtige langfristige Nutzen des BioPolis stehen im Bereich des Humankapitals (Arbeitsplätze), der finanziellen Mittel (Tourismusbranche und „Echt Entlebuch“ Produkteproduzenten), sowie der Infrastruktur des öffentlichen Verkehrsmittels. Im kulturellen Bereich und im beruflichen Netzwerk wird sich das BioPolis auch bestimmt positiv auswirken. Im Bereich des natürlichen Kapitals sind die positiven Auswirkungen nur indirekt (Sensibilisierung der Besucher) und schwer greifbar zu machen. Durch die höhere Anzahl an Besuchern und das neue Gebäude werden wahrscheinlich die Abfallproduktion und der Energieverbrauch leicht steigen.

Anhang: Detaillierte Resultate der WinWin22-Analyse

Bericht zur Kosten-Nutzen Analyse

BioPolis

UNESCO Biosphäre Entlebuch

GS, PS, TS, MM

Bau eines Besucherzentrums Namens BioPolis in Escholzmatt, das als Schaufenster und Identifikationsmerkmal für die Region sowie die UNESCO Biosphäre Entlebuch dient.

Grund aus welchen das Projekt aufgebaut wurde:

Die Gemeinde Escholzmatt hat in einem partizipativen Verfahren dieses Projekt als Zukunftsperspektive ins Leben gerufen.

Projektziele:

- Wertschöpfung für die Gemeinde und die Region
- Identifikationsmerkmal für die UNESCO Biosphäre Entlebuch erstellen

Liste der Kosten und Nutzen des Projektes

Kurzfristige Nutzen:

Gewonnene Sponsoringmittel	13 Mio ?
Umsatz der Baubranche	10 Mio ?

Kurzfristige Kosten:

Investitionen der öffentlichen Haushalte	?
--	---

Langfristige Nutzen:

Anzahl Gemeindebewohner die spontan das BioPolis als besonderes Merkmal der Gemeinde erwähnen	70 % ?
Neue Gebäude	BioPolis Gebäude
Gesamter Umsatz vom Verkauf von Regionalprodukten mit dem Label "Echt Entlebuch"	Erhöhung
Anzahl Verbindungen pro Tag mit der nächsten Grossstadt mit dem öffentlichen Verkehr	Erhaltung
Anzahl voll eingerichteter Tagungsräume für mehr als 80 Personen in der Region	+ 1
Jährlicher Umsatz der lokalen Gastrobetriebe	+ 250'000 CHF
Anzahl Fachleute die jährlich die Philosophie und die Methodik der UBE kennenlernen	3'000 ?
Schaffung von Arbeitsplätzen	+ 10
Anzahl musikalischer Anlässe im Jahr	20 ?
Anzahl beruflicher Partner die sich neu regelmässig unformell treffen können	50 ?
Zusätzlicher Umsatz des öffentlichen Verkehrs	300'000 CHF pro Jahr
Jährlicher Umsatz durch lokale Tourismusangebote	Erhöhung
Zusätzlich erhaltene Gemeindesteuern	min. 50'000 CHF
Anzahl Unternehmen die in ihrer Kommunikation das BioPolis benutzen	5 ?
Anzahl Personen die jährlich zum Wert der Natur und einer nachhaltigen	30'000 Personen

Regionalentwicklung sensibilisiert werden	
Anzahl jährlich angebotener Bildungstage	50 ?
Präsenz des BioPolis in nationalen Tourismusangeboten	Erhöhung

Langfristige Kosten:

Emissionen von CO ₂ , NO _x , CO und VOC aus mobilen Quellen	+ 1 %
Siedlungsabfälle in kg pro Einwohner	ca. + 1 %
Energiekonsum der kommunalen Einrichtungen in kWh / Einwohner	mässige Erhöhung
Überbaute Flächen	keine Zunahme

Tabelle: Auswirkungen vom Projekt

BioPolis

Luft/Atmosphäre						
Umgebungsluft	Emissionen von CO ₂ , NO _x , CO und VOC aus mobilen Quellen	+ 1 %				
<i>Relative Schätzung. Es wird mit einer Zunahme von 20 Autos pro Tag gerechnet.</i>		Kosten <input checked="" type="checkbox"/>	Nutzen <input type="checkbox"/>	Kurzfristig <input type="checkbox"/>	Langfristig <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Abfälle						
Abfallproduktion	Siedlungsabfälle in kg pro Einwohner	ca. + 1 %				
<i>In % erhöhte Abfallproduktion pro Einwohner in Escholzmatt (100 zusätzliche Essen pro Tag im Vergleich zu 3300 Einwohnern)</i>		Kosten <input checked="" type="checkbox"/>	Nutzen <input type="checkbox"/>	Kurzfristig <input type="checkbox"/>	Langfristig <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Energie						
Heiz- und Beleuchtungsenergie	Energiekonsum der kommunalen Einrichtungen in kWh / Einwohner	mässige Erhöhung				
		Kosten <input checked="" type="checkbox"/>	Nutzen <input type="checkbox"/>	Kurzfristig <input type="checkbox"/>	Langfristig <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Landschaft						
Erscheinungsbild	Anzahl Gemeindebewohner die spontan das BioPolis als besonderes Merkmal der Gemeinde erwähnen	70 % ?				
		Kosten <input type="checkbox"/>	Nutzen <input checked="" type="checkbox"/>	Kurzfristig <input type="checkbox"/>	Langfristig <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Boden						
Überbaute Zonen	Überbaute Flächen	keine Zunahme				
		Kosten <input checked="" type="checkbox"/>	Nutzen <input type="checkbox"/>	Kurzfristig <input type="checkbox"/>	Langfristig <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Güter						
Gebäude	Neue Gebäude	BioPolis Gebäude				
		Kosten <input type="checkbox"/>	Nutzen <input checked="" type="checkbox"/>	Kurzfristig <input type="checkbox"/>	Langfristig <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Regionale Produkte	Gesamter Umsatz vom Verkauf von Regionalprodukten mit dem Label "Echt Entlebuch"	Erhöhung				
		Kosten <input type="checkbox"/>	Nutzen <input type="checkbox"/>	Kurzfristig <input type="checkbox"/>	Langfristig <input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Infrastruktur

Öffentlicher Verkehr Infrastruktur

Anzahl Verbindungen pro Tag mit der nächsten Grossstadt mit dem öffentlichen Verkehr **Erhaltung**

Kosten Nutzen Kurzfristig Langfristig

Tagungsräume

Anzahl voll eingerichteter Tagungsräume für mehr als 80 Personen in der Region **+ 1**

Kosten Nutzen Kurzfristig Langfristig

Finanzielle Mittel

Image Gewinn	Präsenz des BioPolis in nationalen Tourismusangeboten			Erhöhung		
		Kosten <input type="checkbox"/>	Nutzen <input checked="" type="checkbox"/>	Kurzfristig <input type="checkbox"/>	Langfristig <input checked="" type="checkbox"/>	
Mittel des Lokalgewerbe	Jährlicher Umsatz der lokalen Gastrobetriebe			+ 250'000 CHF		
<i>100 Personen, davon geben 50% zwischen 10 und 20 CHF zum Essen oder Trinken in einem Restaurant aus.</i>		Kosten	Nutzen	Kurzfristig	Langfristig <input checked="" type="checkbox"/>	
	Zusätzlicher Umsatz des öffentlichen Verkehrs			300'000 CHF pro Jahr		
<i>Schätzung: 15'000 Pers. pro Jahr x 18 CHF (Hin und Zurück Bern - Escholzmatt 1/2 Tax)</i>		Kosten	Nutzen	Kurzfristig	Langfristig <input checked="" type="checkbox"/>	
	Jährlicher Umsatz durch lokale Tourismusangebote			Erhöhung		
		Kosten	Nutzen	Kurzfristig	Langfristig <input checked="" type="checkbox"/>	
	Anzahl Unternehmen die in ihrer Kommunikation das BioPolis benützen			5 ?		
		Kosten	Nutzen	Kurzfristig	Langfristig <input checked="" type="checkbox"/>	
<i>Bauinvestition</i>	Umsatz der Baubranche			10 Mio ?		
		Kosten	Nutzen	Kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	Langfristig <input type="checkbox"/>	
Öffentliche finanzielle Mittel	Investitionen der öffentlichen Haushalte			?		
<i>13 Mio. abzüglich Sponsoring</i>		Kosten <input checked="" type="checkbox"/>	Nutzen <input type="checkbox"/>	Kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	Langfristig <input type="checkbox"/>	
	Zusätzlich erhaltene Gemeindesteuern			min. 50'000 CHF		
		Kosten <input type="checkbox"/>	Nutzen <input checked="" type="checkbox"/>	Kurzfristig	Langfristig <input checked="" type="checkbox"/>	
Sponsoring	Gewonnene Sponsoringmittel			13 Mio ?		
<i>13 Mio ?</i>		Kosten	Nutzen	Kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/>	Langfristig <input type="checkbox"/>	

Geistiges Wohlsein

Erscheinungsbild	Anzahl Gemeindebewohner die spontan das BioPolis als besonderes Merkmal der Gemeinde erwähnen			70 % ?		
		Kosten <input type="checkbox"/>	Nutzen <input checked="" type="checkbox"/>	Kurzfristig	Langfristig <input checked="" type="checkbox"/>	

Kenntnisse und Kompetenzen

Sensibilisierung	Anzahl Personen die jährlich zum Wert der Natur und einer nachhaltigen Regionalentwicklung sensibilisiert werden	30'000 Personen		
	Kosten <input type="checkbox"/>	Nutzen <input checked="" type="checkbox"/>	Kurzfristig <input type="checkbox"/>	Langfristig <input checked="" type="checkbox"/>
Wissen, Erfahrung	Anzahl Fachleute die jährlich die Philosophie und die Methodik der UBE kennenlernen	3'000 ?		
	Kosten <input type="checkbox"/>	Nutzen <input type="checkbox"/>	Kurzfristig <input type="checkbox"/>	Langfristig <input checked="" type="checkbox"/>
	Anzahl Personen die sich jährlich in den Naturwissenschaften aus- oder weiterbilden können	500 ?		
	Kosten <input type="checkbox"/>	Nutzen <input type="checkbox"/>	Kurzfristig <input type="checkbox"/>	Langfristig <input type="checkbox"/>
	Anzahl jährlich angebotener Bildungstage	50 ?		
	Kosten <input type="checkbox"/>	Nutzen <input type="checkbox"/>	Kurzfristig <input type="checkbox"/>	Langfristig <input checked="" type="checkbox"/>

Physische Personen

Arbeitsplätze	Schaffung von Arbeitsplätzen	+ 10		
<i>Direkter Bezug zu BioPolis</i>	Kosten <input type="checkbox"/>	Nutzen <input checked="" type="checkbox"/>	Kurzfristig <input type="checkbox"/>	Langfristig <input checked="" type="checkbox"/>

Kultur

Kulturelles Angebot	Anzahl musikalischer Anlässe im Jahr	20 ?		
	Kosten <input type="checkbox"/>	Nutzen <input checked="" type="checkbox"/>	Kurzfristig <input type="checkbox"/>	Langfristig <input checked="" type="checkbox"/>

Berufliches Netzwerk

Kontakte mit beruflichen Partnern	Anzahl beruflicher Partner die sich neu regelmässig unformell treffen können	50 ?		
<i>Personen die regelmässig im BioPolis anzutreffen sind.</i>	Kosten <input type="checkbox"/>	Nutzen <input checked="" type="checkbox"/>	Kurzfristig <input type="checkbox"/>	Langfristig <input checked="" type="checkbox"/>